

WIR HALTEN DEN LADEN AM LAUFEN.
HANDELN. FÜR MORGEN!

SOLIDARITÄTSSTREIK!

Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) hat auch beim zweiten Verhandlungstermin am 1./2. November 2021 keine Bereitschaft gezeigt, die Leistung der Beschäftigten bei den Ländern anzuerkennen!

Die Arbeitgeber lehnten vielmehr in den „Verhandlungen“ alle ver.di-Forderungen ab und haben trotz mehrfacher Aufforderung kein eigenes Angebot vorgelegt. Stattdessen bleiben sie dabei, dass es zu Verschlechterungen in der Eingruppierung der Beschäftigten der Länder kommen müsste.

Dies ist respektlos und eine Provokation!

Deswegen unterstützen auch die
tarifgebundenen studentischen Beschäftigten und Hilfskräfte an den Hochschulen
die tarifgebundenen Beschäftigten bei den Arbeitgebern der TdL
bei der Durchsetzung ihrer Forderungen:

- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 5 Prozent, mindestens aber um 150 Euro monatlich
- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten im Gesundheitswesen um 300 Euro monatlich
- Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden, Studierenden und Praktikant*innen um 100 Euro monatlich
- Laufzeit zwölf Monate
- Wiederinkraftsetzung der bisherigen Übernahmeregulung für Auszubildende

Wir rufen daher die tarifgebundenen studentischen Beschäftigten und
Hilfskräfte

der **Freien Universität Berlin**, die unter den TV Stud III fallen,

am **Donnerstag, den 18. November 2021**

zum **ganztägigen Solidaritätsstreik** auf!

Treffpunkt: 09:30 Uhr, Dorfanger Zehlendorf, 14169 Berlin
zur **Streikkundgebung**

Die persönliche Ansprache erfolgt durch die jeweilige Streikleitung! Für Verpflegung ist gesorgt. Streikkundgebung vor Ort.

Wer am Streiktag Mitglied wird, bekommt Streikgeld!

ver.di